



# LGBTIQ\* FEINDLICHKEIT

In verschiedensten Kontexten wird von LGBTIQ\*-Feindlichkeit gesprochen. Doch was genau wird unter dem Begriff verstanden?

LGBTIQ\* steht für Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Trans\*gender, Inter\* und Queer\*. Die Abkürzung verweist auf die Vielfältigkeit von Geschlechtern und Liebesbeziehungen. Sie umfasst diverse Geschlechtsidentitäten und sexuelle Orientierungen. Unsere Gesellschaft ist stark von der Vorstellung geprägt, dass es lediglich zwei Geschlechter gäbe, die in heterosexueller Beziehung zueinander stünden. Daran geknüpft sind Verhaltensweisen, die als „männlich“ und „weiblich“ verstanden werden und als Maßstab fungieren. Diese gesellschaftliche Norm wird als „Normalität“ verstanden.

Dabei wird ausgeblendet, dass sich viele Menschen mit diesen gesellschaftlichen Normen nicht identifizieren können. Einer europäischen Umfrage zufolge fühlen sich mindestens 7% der deutschen Bevölkerung der LGBTIQ\*-Community zugehörig. Historisch gesehen, haben LGBTIQ\*-Personen lange nicht nur gesellschaftliche Ausgrenzung erlebt, sondern waren auch staatlichen Sanktionen ausgesetzt.

Auch heute sind Menschen auf Grund ihrer sexuellen Identität, ihrem biologischen Geschlecht, dem Gender (soziales Geschlecht) oder der sexuellen Orientierung mit Diskriminierungen konfrontiert und rechtlich zum Teil nicht gleichgestellt.

Diese Form der Diskriminierung wird als LGBTIQ\*-Feindlichkeit bezeichnet. Sie resultiert aus den gesellschaftlichen Normvorstellungen von Geschlecht und Identität, die andere Lebensweisen nicht anerkennt.



## **Wohin kann man sich wenden, wenn man von LGBTQ\*-Feindlichkeit betroffen ist oder im Alltag sieht?**

Diskriminierende Vorfälle und Gewalt gegen LGBTQ\*-Personen können Sie bei den Registerstellen Marzahn-Hellersdorf melden. Hier finden Sie die Kontaktdaten für die Meldung:

### **Register zur Erfassung rechtsextremer und diskriminierender Vorfälle Marzahn-Hellersdorf**

E-Mail Adresse: [register-mh@stiftung-spi.de](mailto:register-mh@stiftung-spi.de)

### **Antirassistisches Register an der Alice-Salomon-Hochschule**

E-Mail Adresse: [arreg@ash-berlin.eu](mailto:arreg@ash-berlin.eu) (PGP auf Anfrage)

An folgende Beratungsstellen und Initiativen können Sie sich wenden, wenn Sie von LGBTQ\*-Feindlichkeit betroffen sind:

- **LesMigraS – Beratung und Diskriminierung melden**  
<https://lesmigras.de/de>
- **GladT e.V. – psychosoziale Beratung insbesondere bei Mehrfachdiskriminierung**  
<https://gladt.de/ueber-uns-2>
- **TransInterQueer e.V.**  
<https://www.transinterqueer.org>
- **Schwulenberatung Berlin**  
<https://schwulenberatungberlin.de>
- **Gewaltvorfälle bei MANEO melden**  
<http://www.maneo.de/ueber-maneo/meldestelle/meldung-eines-gewaltvorfalls.html>

Die Stadt Berlin hat eine Antidiskriminierungsapp „AnDi“ entwickelt, auf welcher betroffene Personen Diskriminierungen melden können. Nähere Informationen unter: <https://www.berlin.de/sen/lads/beratung/diskriminierung/andi/>

**koordinierungsstelle-mh.de**



Sie stellen LGBTQ\*-feindliche Tendenzen im Bezirk fest oder wollen sich für eine tolerante und offene Gesellschaft einsetzen, dann melden Sie sich gern beim Bündnis für Demokratie und Toleranz am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf ([buendnis\\_mh@web.de](mailto:buendnis_mh@web.de)) oder die Koordinierungsstelle für Demokratieentwicklung Marzahn-Hellersdorf ([koordinierungsstelle-mh@pad-berlin.de](mailto:koordinierungsstelle-mh@pad-berlin.de))